

better **days** by
atoform[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Comfort Plus
Casa Comfort Design Steel
mit DEWERT[®] Antriebssystem



Alle **Days Healthcare** Pflegebetten werden nach den neusten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt. Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre.

Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um die Pflegebetten ab.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach den folgenden Normen gefertigt:

DIN EN 1970 - 2000 (Norm für Pflegebetten) sowie in Anlehnung an DIN EN 60601-2-38 (Norm für Krankenhausbetten).

Da das Motorsystem des Pflegebettes keine Steuerung mit einer Taktfrequenz > 9 kHz besitzt und hauptsächlich motorisch kurzzeitig betrieben wird, findet hier gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 Anwendung.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Bedienung und der Aufbau ist anhand von Fotografien der Pflegebettausführung **Casa Comfort Plus** erläutert. Schriftliche Erläuterungen weisen Sie auf Abweichungen bei der Bedienung und dem Aufbau in Bezug zu anderen Bettausführungen hin.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

1.0	Sicherheitshinweise	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Allgemeine Hinweise	7
1.4	Hinweise zur elektrischen Ausrüstung.....	8
1.5	Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener	9
1.6	Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten	10
1.7	Hinweise zur Wartung und Inspektion.....	11
2.0	Ausführungen der Pflegebetten	12
3.0	Lieferumfang	12
4.0	Bauteile	15
5.0	Ausstattung: Bettgestell	15
5.1	Seitengitter	15
5.2	Liegefläche	16
5.3	Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)	16
5.4	Scherenheber	16
6.0	Ausstattung: Elektrik	17
6.1	Handschalter	17
6.1.1	Verriegelung des Handschalters.....	17
6.2	Liegeflächenmotor	17
6.3	Steuereinheit	18
7.0	Aufstellen des Pflegebettes	19
7.1	Platzwahl und Platzbedarf	19
7.2	Scherenheber vorbereiten	20
7.3	Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden	21
7.4	Elektroelemente montieren	22
7.4.1	Liegeflächenmotor der Kopfteilverstellung einsetzen	22
7.4.2	Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung einsetzen.....	23
7.4.3	Liegeflächenmotor, Handschalter anschließen	24
7.4.4	Netzkabel der Steuereinheit befestigen.....	25
7.4.5	Kabel des Handschalters befestigen.....	26
7.4.6	Liegefläche und Scherenheber verbinden.....	27
7.5	Fronten an der Liegefläche montieren.....	30
7.6	Kabelverlegung - Kabelplan.....	31
7.7	Funktionstest durchführen	32
7.8	Seitengitter einsetzen	32
7.9	Aufrichter montieren.....	34
8.0	Sicherheitseinrichtung	34
8.1	Steuereinheit	34
8.2	Notentriegelung der Kopfteilverstellung	35

9.0	Bedienung des Pflegebettes.....	36
9.1	Allgemeine Hinweise zur Bedienung	36
9.2	Netzkabel einstecken	37
9.3	Seitengitter anheben /absenken	37
9.4	Verriegeln der Bedientastender Pflegebettverstellung	38
9.4.1	Bedientasten magnetisch sperren / freigeben.....	39
9.4.2	Bedientasten mechanisch sperren /freigeben40	
9.4.3	Bedientasten mechanisch sperren /freigeben (programmierbarer Handschalter)	41
9.4.4	Programmieren der Bedientasten	42
9.5	Bedienung der Pflegebettverstellungen	43
9.6	Bedienung der Bremsen.....	44
9.7	Unterschenkelaufgabe der Liegeflächeverstellen (Rastomat)	44
9.8	Schieben des Pflegebettes und Patiententransport	45
9.9	Federhärte der Liegefläche einstellen.....	46
10.0	Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal	47
10.1	Einschränkungen der Verwendung	47
10.2	Spaltmaße und Gitterabstände.....	47
10.3	Verriegeln der Pflegebettverstellungen	48
11.0	Reinigung und Desinfektion während der Verwendung	48
11.1	Reinigen	48
11.2	Desinfektion	48
12.0	Wiedereinsatz	48
13.0	Prüfplan für Pflegebetten	49
13.1	Tägliche Kontrolle	48
13.2	Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen	50
13.3	Prüfintervalle	50
13.4	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile51	
13.5	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile	53
13.6	Meßtechnische Kontrolle	54
14.0	Fehlersuche	55
15.0	Entsorgung	56
16.0	Anhang	57
16.1	Technische Daten: Pflegebett.....	57
16.2	Technische Daten: Antriebssystem	58
16.3	Kennzeichnung der Pflegebetten.....	58
16.3.1	Typenschild des Pflegebettes	58
16.3.2	Bauteilschild des Aufrichters	58

16.4 Zubehör	59
16.5 Ersatzteile	59
17.0 Gewährleistung	59
17.0 Warranty	60

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!

Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind entsprechend der DIN EN 1970 für den ständigen Gebrauch durch behinderte Menschen an Stelle von Haushaltsbetten gedacht. Sie dienen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit sowie der Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Durch Ihre Bauart sind Days Healthcare Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die vollständige Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die vollständige Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiternersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör.*

1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinisch-elektrischen Anwendungen vor, bei denen der Patient intravaskular oder intrakardial mit dem medizinischen Gerät verbunden ist.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).
- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.
- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.
- Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes
- Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.
- Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.
- Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie an der Kontrollbox alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).
- Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.
- Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.
- Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.
- Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.



Unfallgefahr!

- Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.



Führen Sie nach allen Aufbauarbeiten einen Funktionstest durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht solcher Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen. Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von **Days Healthcare**.
- Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.
- Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Elektrische Bauteile nicht öffnen.

2.0 Ausführungen der Pflegebetten

Casa Comfort Plus



Casa Comfort Design Steel



3.0 Lieferumfang

Alle Bauteile werden in Kartons verpackt und auf einer Transportpalette der Bestellung entsprechend zusammengefaßt. Die stabile Kartonverpackung bietet Schutz gegen Beschädigungen. Die Transportpalette kann mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegt werden.

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.

Klein- und Befestigungsteile werden der Lieferung je nach Pflegebettausführung beigefügt und sind nicht detailliert dargestellt.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit der Fa. **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



Die Lieferung setzt sich je nach Ausführung des Pflegebettes aus Einzelkartons mit folgendem Inhalt zusammen:

Scherenheber

Ausführung mit Radverkleidung

2 x Verkleidungsbrett (kurz)

2 x Verkleidungsbrett (lang)

Scherenheber

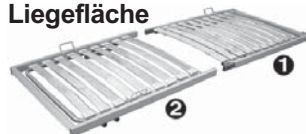


Liegefläche

1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil

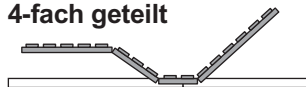
1 x (2) Liegeflächen-Fußteil

Liegefläche



Ausführung: 4-fach geteilte Liegefläche.

4-fach geteilt



Fronten

Inhalt je nach Pflegebettausführung:

2 x (1) Ausführung **Casa Comfort Plus**

2 x (2) Ausführung **Casa Comfort Design Steel**

Fronten



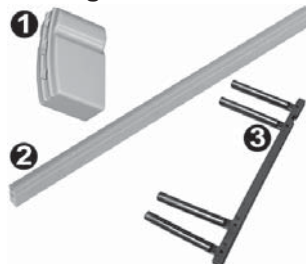
Seitengitter

8 x (1) Kappen für Seitengitter

4 x (2) Paneel für Seitengitter

4 x (3) Schieber für Seitengitter

Seitengitter



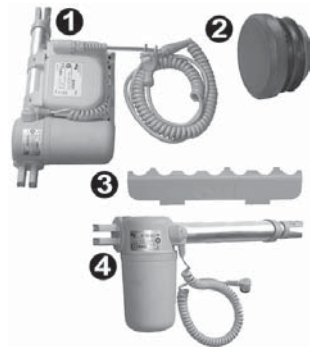
Elektroelemente

- 1 x (1) Liegeflächenmotor mit Steuereinheit und Netzkabel
- 1 x (2) Blindstopfen für nicht belegte Steckbuchsen
- 1 x (3) Zugsicherung für Steckerleiste der Steuereinheit

nur für 4-fach geteilte Liegefläche:

- 1 x (4) Liegeflächenmotor

Elektroelemente



- 1 x (5) Handschalter mit Sperrfunktion

bei elektrisch sperrbarem Handschalter:

- 1 x (6) Magnetschlüssel

bei mechanisch sperrbarem Handschalter:
(erkennbar am Drehschalter (a) auf der Rückseite des Handschalters)

- 1 x (7) Drehschlüssel

Handschalter



Aufrichter

- 1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter



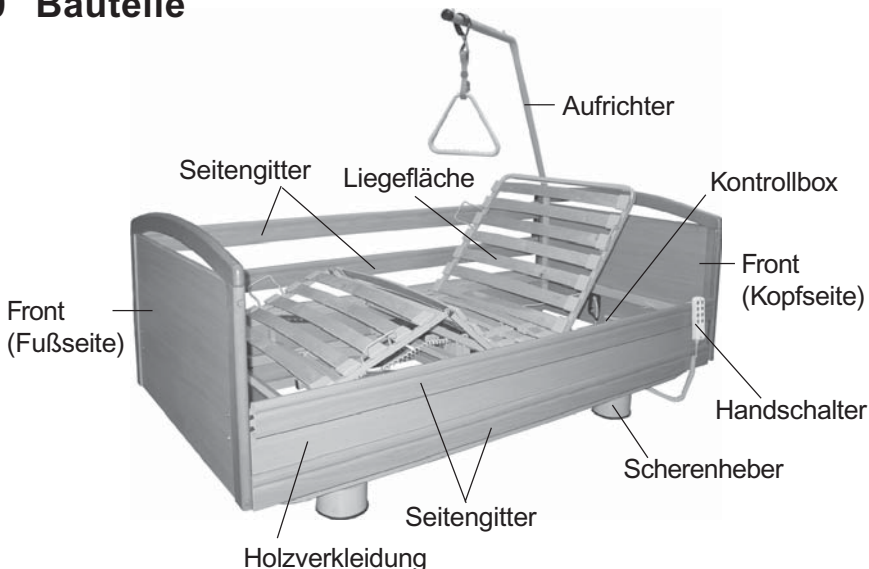
Holzverkleidung für Liegefläche

- 2 x Holzverkleidung

Holzverkleidung



4.0 Bauteile



5.0 Ausstattung: Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Schieber aus Kunststoff in Führungen am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes befestigt. Die oberen Verriegelungen zum Absenken, sowie die untere Verriegelung zum Entfernen des Seitengitters können durch Betätigen eines Feststellknopfes (2) gelöst werden.

Seitengitter



5.2 Liegefläche

Die Liegefläche ist 4-fach geteilt.
Das Kopfteil (1) ist um 70°, das Fußteil (2) bis 20° elektrisch verstellbar.
Die Holzleisten der Liegefläche sind ab-
wischbar und mit Kunststoffhaltern am
Rahmen befestigt.
Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter
(3) sicher auf der Liegefläche gehalten.

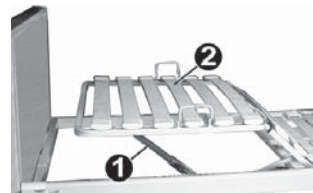
Liegefläche



5.3 Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)

Der an der Fußseite der Liegefläche montierte Rastomat (1) ermöglicht das stufenweise Absenken der Unterschenkelverstellung (2) der 4-fach geteilten Liegefläche.

Rastomat



5.4 Scherenheber

Der Hubmotor (1) der Scherenheber ermöglicht eine Hubhöhe von 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.
Bei den verkleideten Lenkrollen (2) wird die Roll- und Lenkbewegung im eingefahrenen Zustand automatisch gebremst.
Die Freigabe der Lenkrollen erfolgt über einen Taster des Handschalters.

Scherenheber mit Radverkleidung



6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotoren des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters. Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltebügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.

6.1.1 Verriegelung des Handschalters

Je nach Ausführung ist der Handschalter mit einer elektrischen oder mechanischen Verriegelung der Tasten ausgestattet. Die Verriegelung sichert das Pflegebett gegen unbefugte Benutzung.

Die elektrische Verriegelung wird mit dem mitgelieferten Magnetschlüssel ein- bzw. ausgeschaltet.

Die mechanische Verriegelung wird mit dem Drehschalter auf der Rückseite des Handschalters (a) geschaltet.



Handschalter

Magnetschlüssel



Drehschalter



6.2 Liegeflächenmotor

Das Pflegebett mit 4-fach geteilter Liegefläche ist mit zwei Liegeflächenmotoren ausgestattet. Sie sind unter der Liegefläche montiert. Jeweils ein Motor dient zur Verstellung des Kopfendes und ein Motor zur Verstellung des Fußendes der Liegefläche.

Liegeflächenmotor



6.3 Steuereinheit

Die am Liegeflächenmotor angebrachte Steuereinheit (1) ist mit einer erstfehler-sicheren Elektronik versehen. Dadurch werden unerwünschte Funktionsabläufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes ausgeschlossen. Sie ist spritzwasser-geschützt (IP 54) ausgeführt. Das Netz-kabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Etylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz

Liegeflächenmotor mit Steuereinheit



7.0 Aufstellen des Pflegebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

• Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.

- Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.



Unfallgefahr!

• Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.

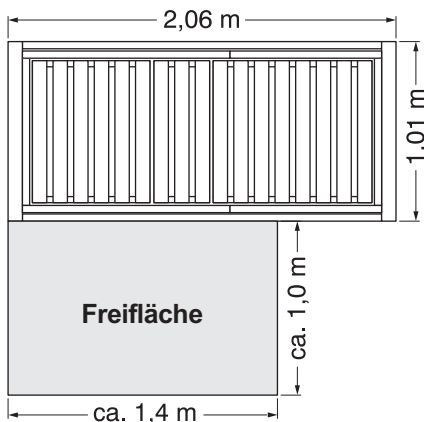
- Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



7.2 Scherenheber vorbereiten

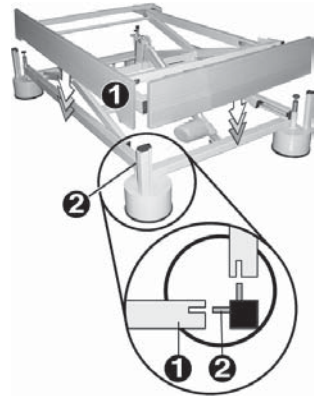
- ➔ Verkleidungsbretter (1) mit der Nut auf die Kanten (2) des Scherenhebers aufschieben.



HINWEIS

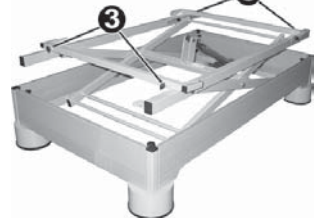
Die Nut der Verkleidungsbretter ist versetzt angebracht, die schmale Seite muss nach innen weisen (siehe Zeichnung).

Verkleidung montieren



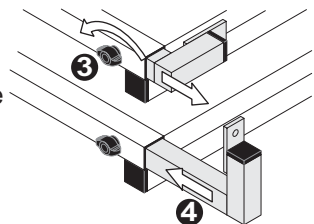
- ➔ Alle Feststellschrauben (3) der Breitenverstellung der Liegeflächen aufnahmen am Scherenheber lösen.

Feststellschrauben lösen



- ➔ Aufnahmen (4) aus dem Scherenheber herausziehen und um 90° gedreht wieder einsetzen und etwa auf Liegeflächenbreite ausrichten.

Aufnahmen drehen



7.3 Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden

- Kopfteil (1) mit den Führungen in den Rahmen des Fußteiles (2) bis zum Anschlag einschieben.
- Die Verbindung der Liegeflächenrohre durch Einschrauben und Festdrehen der Knebelschrauben (3) sichern.



HINWEIS

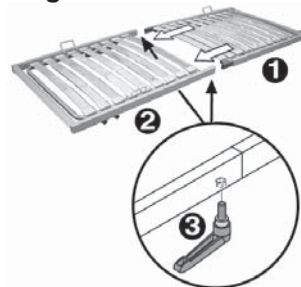
- Stellen Sie die zusammengesteckte Liegefläche zum weiteren Zusammenbau senkrecht an eine Wand.

Ausrichtung:

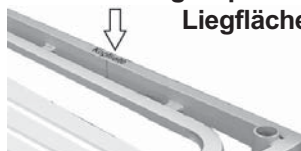
Oberseite der Liegefläche zur Wand und Kopfseite nach oben.

Die Kopfseite der Liegefläche ist durch einen entsprechenden Aufkleber am Rahmen gekennzeichnet.

Liegefläche verbinden



Markierung Kopfseite Liegefläche



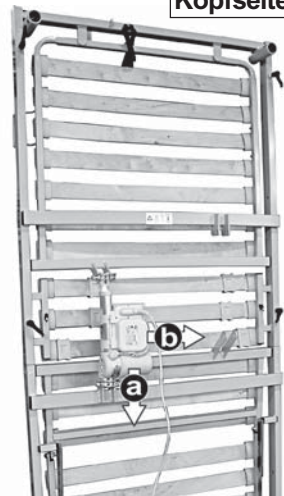
7.4 Elektroelemente montieren

7.4.1 Liegeflächenmotor der Kopfteilverstellung einsetzen

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



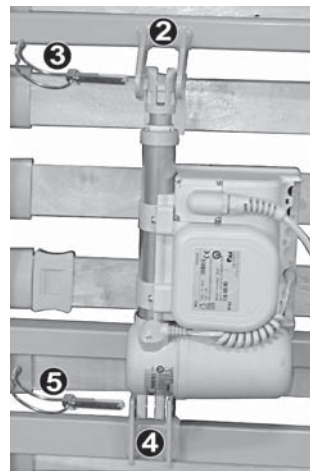
Kopfseite



Einbaurichtung =

- (a) Motorgehäuse zur Fußseite der Liegefläche und
- (b) Steuereinheit nach rechts zur Mitte der Liegefläche ausrichten.

- ➔ Aufnahme der Kolbenseite (2) zwischen die Laschen des Verstellrahmens der Kopfseite einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (3) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.
- ➔ Aufnahme der Motorseite (4) zwischen die Laschen am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (5) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.



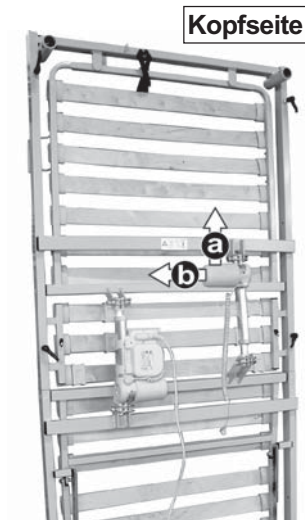
7.4.2 Liegeflächenmotor der Fußteilverstellung einsetzen

- Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.

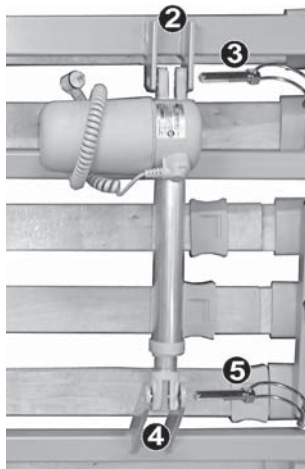


Einbaurichtung =

- (a) Motorgehäuse zur Kopfseite der Liegefläche und
- (b) nach links zur Mitte der Liegefläche ausrichten.



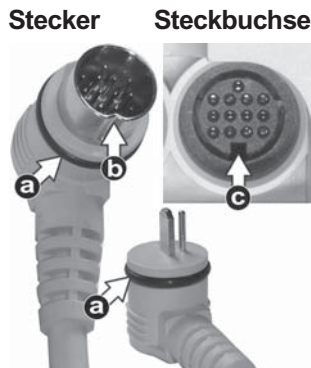
- Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen des Verstellrahmens der Kopfseite einpassen.
- Schnellverschlußbolzen (3) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.
- Aufnahme der Kolbenseite (4) zwischen die Laschen am Liegeflächenrahmen einpassen.
- Schnellverschlußbolzen (5) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel sichern.



7.4.3 Liegeflächenmotor, Handschalter anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Dichtringe (a) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.
- Die Nasen (b) der Stecker müssen mit den Führungsnuten (c) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.



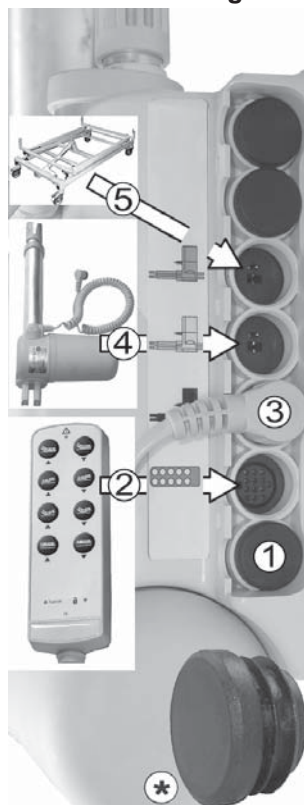
- ➔ Stecker der Elektrokomponenten wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

- 1 = nicht belegt
- 2 = Handschalter
- 3 = Liegeflächenmotor
(an der Steuereinheit vormontiert)
- 4 = Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung
- 5 = Hubmotorkabel; Scherenheber
(siehe Kapitel 7.4.6)

Steckeranordnung



*HINWEIS

Nicht belegten Steckbuchsen müssen mit Blindstopfen verschlossen werden.

7.4.4 Netzkabel der Steuereinheit befestigen



HINWEIS

Es befinden sich jeweils ein Halter (a) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens.

Das Verlegen des Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen.

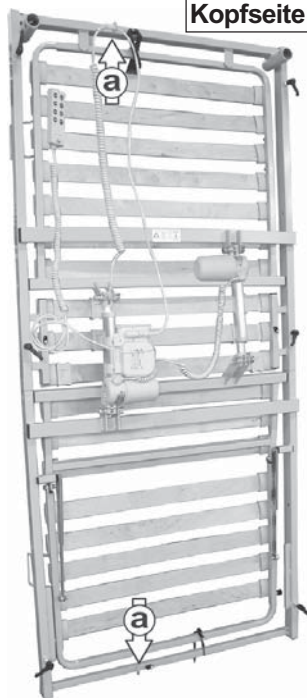
Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

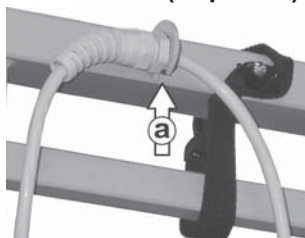
- ➔ Netzkabel zu dem, an der Kopfseite befindlichen Halter (a) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.

- ➔ Netzkabel und die Verschraubung (1) durch den Halter (a) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (2) festschrauben (SW 19 mm).
- ➔ Überwurf (3) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (1) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).

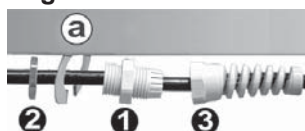
Kopfseite



Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)



Detail: Zug- und Knickschutz



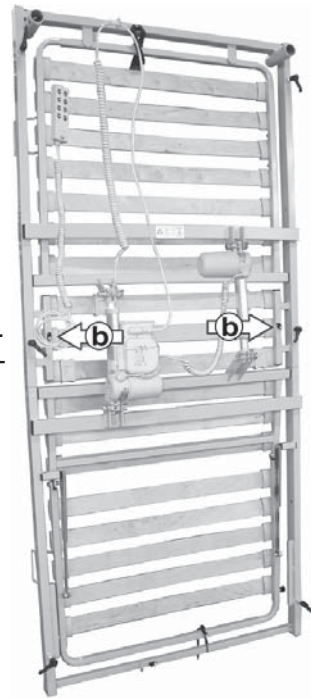
7.4.5 Kabel des Handschalters befestigen

Position Zugentlastung



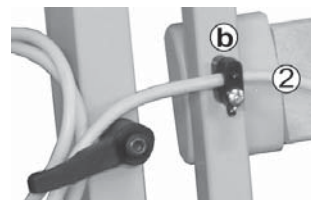
HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (b) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungs-ort abhängig.



Detail: Zugentlastung Handschalter

- ➔ Die Zugentlastung (b) für das Handschalterkabel (2) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.



7.4.6 Liegefläche und Scherenheber verbinden

- ➔ Scherenheber (1) vor die Liegefläche stellen.
Hubmotor muss von der Liegefläche weg weisen.



HINWEIS

Die Aufkleber „Kopfseite“ am Rahmen der Liegefläche und des Scherenhebers müssen übereinstimmen.

- ➔ Bremsen des Scherenhebers feststellen (siehe Kapitel 9.5)

Scherenheber platzieren



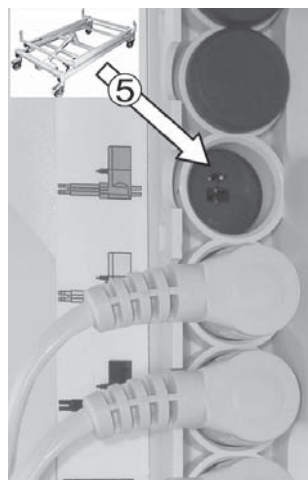
Beachten Sie beim Anschließen:

- Der Dichtring (a) des Steckers darf beim Einstecken nicht beschädigt werden.



- ➔ Stecker des Hubmotors in Steckbuchse einstecken.
5 = Steckbuchse für Scherenheber

Scherenheber an Steuereinheit

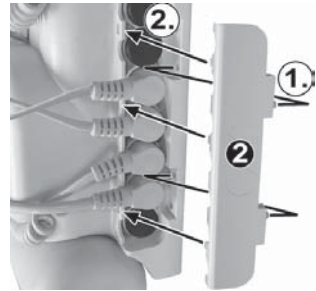


- ➔ Zugsicherung (2) einsetzen.

Dazu:

1. Zapfen in die Bohrungen einführen.
2. Klammern in die Aussparungen einclippen.

Zugsicherung einsetzen



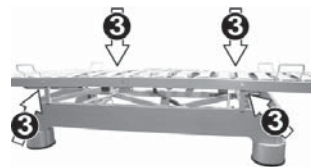
HINWEIS

Beachten Sie vor dem Auflegen der Liegefläche, dass das Scherenheberkabel frei (a) zur Steuereinheit verlegt ist.



- ➔ Liegefläche auf die Aufnahmen (3) des Scherenhebers auflegen.

Liegefläche auflegen

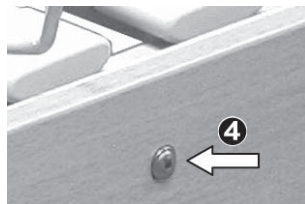


Holzverkleidung



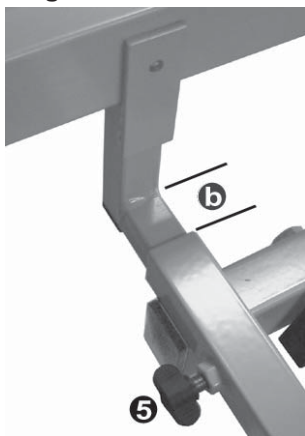
- Seitenteile und Liegefläche mit den Befestigungsschrauben (4) am Scherenheber verschrauben.

Verschraubung



- Den Scherenheber durch Angleichen des Abstandes (b) der vier Aufnahmen mittig unter der Liegefläche ausrichten.
- Alle Feststellschrauben (5) der Breitenverstellung der Liegeflächenaufnahmen am Scherenheber festdrehen.

Liegefläche ausrichten

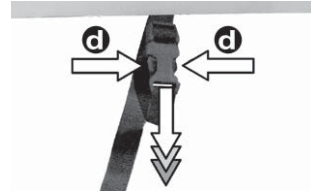


- ➔ Sicherungsband am Kopfteil öffnen und alle Transportsicherungen (c) am Kopf- und Fußteil entfernen.

Transportsicherung
entfernen



Zum Öffnen des Sicherungsbandes auf die seitlichen Laschen (d) der Verriegelung drücken und den Verschluss aufziehen.

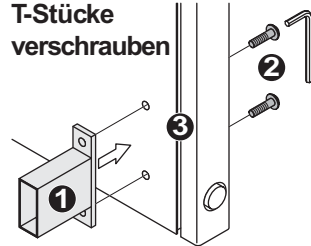


7.5 Fronten an der Liegefläche montieren

- ➔ Alle vier T-Stücke (1) zur Frontenbefestigung an den Fronten (3) verschrauben.

(2) = Linsenkopfschrauben; M6 x 25

T-Stücke
verschrauben

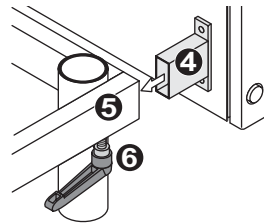


- ➔ Front mit den Führungen (4) der T-Stücke in die Rahmenrohre (5) der Liegefläche bis zum Anschlag einschieben.

- ➔ Die Verbindung der Front durch Einschrauben und Festdrehen der Knebel-schrauben (6) sichern.

- ➔ Die zweite Front an der Fußseite sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Front einschieben und
verschrauben



7.6 Kabelverlegung - Kabelplan

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

Elektroelemente:

- a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit
- b = Hubmotor; Scherenheber
- c = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche
- d = Handschalter

Kabelverlegung von Steuereinheit:

- 2 = zum Handschalter
- 3 = zum Liegeflächenmotor Kopfseite
- 4 = zum Liegeflächenmotor Fußseite der 4-fach geteilten Liegefläche
- 5 = zum Hubmotor; Scherenheber
- 6 = Netzkabel

Kabelbefestigungen:

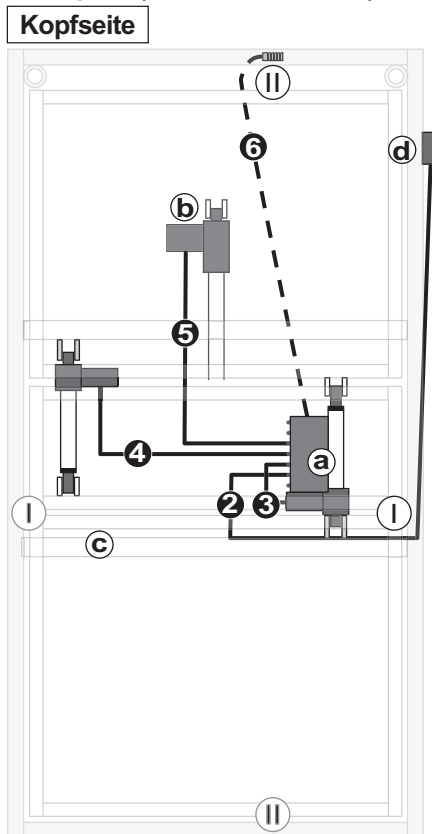
- I = Zugentlastung für Handschalterkabel
- II = Zugentlastung für Netzkabel



HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (I + II) vorgesehen.

Kabelplan (Ansicht von oben)



7.7 Funktionstest durchführen



HINWEISE

- Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.2 und 9.4.
- Prüfen Sie, ob die Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil der Liegefläche entfernt sind (Kapitel 7.4.6)
- Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

- ➔ Netzstecker einstecken.
- ➔ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.
- ➔ Pflegebett in die höchste Position fahren.
- ➔ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

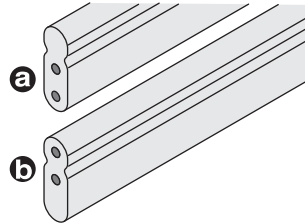


7.8 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

- (a) oberer Holm des Seitengitters = Bohrung nach unten versetzt =
- (b) unterer Holm des Seitengitters = Bohrung nach oben versetzt

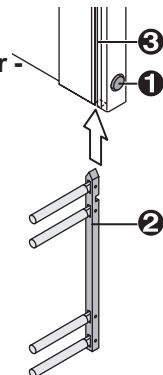
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- ➔ Unteren Feststellknopf (1) drücken,
- ➔ Schieber (2) mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (3) der Kopfseitenfront einschieben und
- ➔ in die obere Verriegelung einrasten.

Seitengitter - Schieber einsetzen



Seitengitter aufschieben

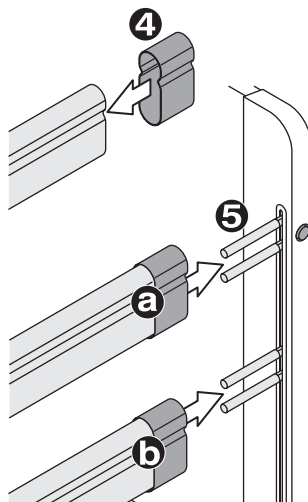
- ➔ Kunststoffkappen (4) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).



HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

- ➔ Die Seitengitter (a+b) auf die Zapfen (5) des Schiebers aufschieben.



Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

- ➔ Kunststoffkappen (1) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).

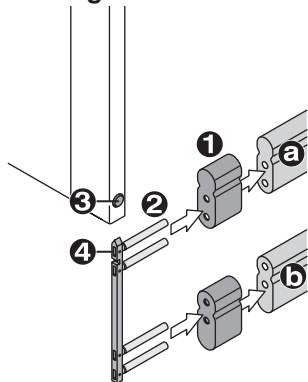


HINWEIS

Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

- ➔ Die Zapfen (2) des Schiebers in die Bohrungen von Kappe und Seitengitter einführen. Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen (siehe Skizze).
- ➔ Unteren Feststellknopf (3) drücken.
- ➔ Schieber (4) in die Führungsnut der Fußseitenfront einschieben und
- ➔ in die obere Verriegelung einrasten.
- ➔ Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Seitengitter Fußseite



7.9 Aufrichter montieren

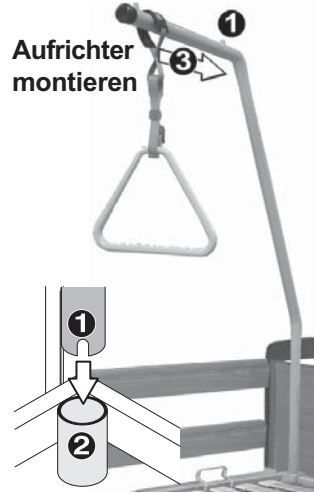
- ➔ Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.



HINWEIS

Die Führungsnut des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen der Aufrichteraufnahme (2) greifen.

- ➔ Gurtschleufe (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.



8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Steuereinheit

Als Überlastschutz verfügt die Steuereinheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Endschalter schalten die Verstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab
- Thermoschalter schaltet die Steuereinheit bei Überhitzung ab
Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Steuereinheit wieder betriebsbereit.

Steuereinheit



Achtung!

Diese Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

8.2 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren durch Entfernen der Schnellverschlüsse der Liegeflächenmotore gelöst und abgesenkt werden.



Unfallgefahr!

- Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.

Entriegeln der Kopfteilverstellung

- Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).
- Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen (durch zweite Person!):
 1. Sicherungsbügel aufklappen
 2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.
- Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

Einsetzen der Schnellverschlußbolzen

- Liegeflächenmotor durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition einfahren.
- Schnellverschlußbolzen wie im Kapitel 7.4 „Liegeflächenmotor einsetzen“ beschrieben montieren.

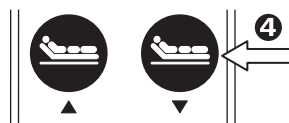
Kopfteil anheben und Schnellverschlußbolzen entfernen



Kopfteil absenken



Handschalter



9.0 Bedienung des Pflegebettes



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.

- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

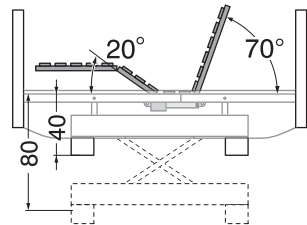
9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Die Verstellung des Kopf- und Fußteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos.

Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm.

Das Kopfteil kann um 70° nach oben geneigt werden.

Das Fußteil kann um 20° angeschrägt werden. Zusätzlich kann die Unterschenkelverstellung mechanisch (Rastomat) abgesenkt werden.



9.2 Netzkabel einstecken



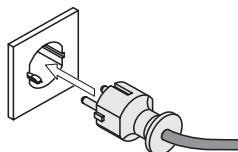
Unfallgefahr!

- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.

Das Netzkabel ist nicht überfahrtest.

- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.

- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.
- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung! Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- In Notfällen Netzstecker ziehen!

9.3 Seitengitter anheben / absenken

Anheben des Seitengitters:

- Seitengitter bis zum Einrasten des oberen Feststellknopfes (1) nach oben ziehen.

Absenken des Seitengitters:

- Seitengitter leicht anheben.
- Feststellknopf (1) eindrücken und Seitengitter absenken.



Achtung!

Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

- Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zur unteren Rastung.

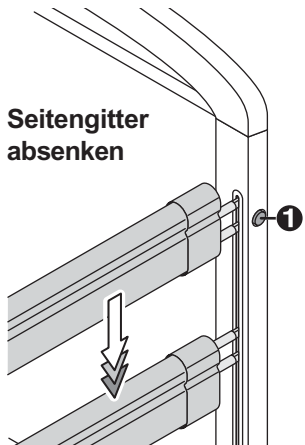
Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

- Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.

Seitengitter anheben



Seitengitter absenken



9.4 Verriegeln der Bedientasten der Pflegebettverstellung

Stellen Sie vor dem Verriegeln fest, mit welchem Handschalter Ihr Pflegebett ausgestattet ist.

Je nach Ausstattung kommen folgende Handschalter und Verriegelungen zum Einsatz:

**Handschalter
Ausführung**

Merkmal 1

Merkmal 2

Beschreibung

IPROXX SE



Handschalter



Magnetische Verriegelung

siehe Kapitel 9.4.1

IPROXX SM

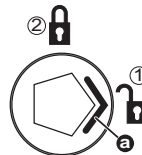


Handschalter



Mechanische Verriegelung

(a) Drehschalter
(b) Drehschlüssel



2 Schaltstellungen

siehe Kapitel 9.4.2

IPROXX SMP



Handschalter



Mechanische Verriegelung Programmierbar

(a) Drehschalter
(b) Drehschlüssel



4 Schaltstellungen

siehe Kapitel 9.4.3

9.4.1 Bedientasten magnetisch sperren / freigegeben

Die Einstellung der Verriegelung wird durch die LED's (Leuchtdioden)

- (1) Power On und
- (2) Schlosssymbol angezeigt.

Bedientasten gesperrt / freigegeben:

- Mit dem flachen Ende des Magnetschlüssels über das Schlüsselsymbol (a) fahren.

Es sind 2 Schaltstellungen möglich, die durch wiederholtes Überfahren des Schlüsselsymbols geschaltet werden:

1. Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Anzeige - Bedientasten verriegelt:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED Schlüsselsymbol - aus

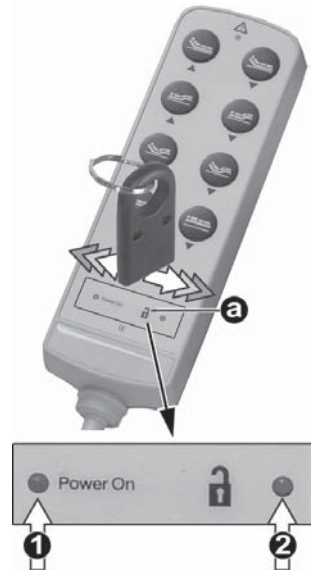
2. „Patientenmodus“

- Bedientasten freigeschaltet

Anzeige - „Patientenmodus“:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet

Bedientasten sperren / freigegeben



9.4.2 Bedientasten mechanisch sperren / freigeben

Die Einstellung der Verriegelung wird durch die LED (a) am Schlosssymbol angezeigt.

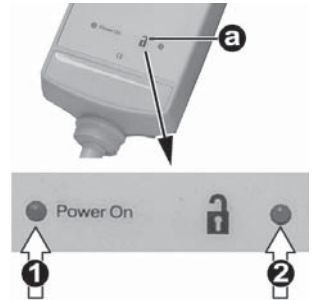
Bedientasten sperren / freigeben:

- ➔ Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.
- ➔ Markierung (b) des Drehschalters in gewünschte Stellung drehen.

Drehschlüssel einstecken



LED Anzeigen am Handschalter



Schaltstellung 1 = „Patientenmodus“

- Alle Bedientasten freigegeben.

Symbol: 

Anzeige - „Patientenmodus“:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet

Schaltstellung 2 = Bedientasten gesperrt

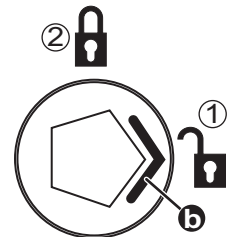
- Alle Bedientasten gesperrt.

Symbol: 

Anzeige - Bedientasten gesperrt:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED Schlüsselsymbol - aus

Schaltstellungen



9.4.3 Bedientasten mechanisch sperren / freigeben

(programmierbarer Handschalter)

Die Einstellung der Bedientasten wird durch die LED's (2) am Handschalter angezeigt.

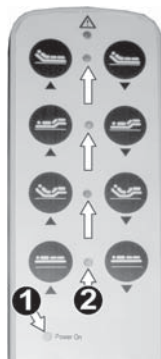
LED ein = Bedientaste frei

LED aus = Bedientaste gesperrt

Bedientasten sperren / freigeben:

- Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.
- Markierung (a) des Drehschalter in gewünschte Stellung drehen.

LED Anzeigen am Handschalter



Schaltstellung 1 = „Patientenmodus“

- Bedientasten mit leuchtender LED sind freigeschaltet.

Symbol: 

Anzeige - „Patientenmodus“:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED der freigeschalteten Funktion leuchtet

Drehschlüssel einstecken



Schaltstellung 2 = Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Symbol: 

Anzeige - Bedientasten gesperrt:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED's an den Bedientasten - aus

Schaltstellung 3 = „Schwesternmodus“

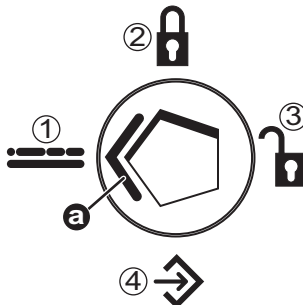
- Alle Bedientasten freigeschaltet.

Symbol: 

Anzeige - „Schwesternmodus“:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED's an den Bedientasten - ein

Schaltstellungen



Schaltstellung 4 = „Programmierstellung“ (siehe Kapitel 9.4.4)

9.4.4 Programmieren der Bedientasten

Bei der Programmierung können die Tastenreihen individuell für die Bedienung gesperrt / freigegeben werden.

Die Einstellungen werden durch die LED's (2) am Handschalter angezeigt.

LED ein = Bedientaste frei

LED aus = Bedientaste gesperrt

Zum Programmieren:

- ➔ Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.
- ➔ Markierung (a) des Drehschalters in die Programmierstellung (4) drehen.

Symbol: ➔

Bedientasten sperren:

- ➔ Taste der Funktion die gesperrt werden soll drücken.

Anzeige - Bedientasten gesperrt:

- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED neben der Funktion aus

Bedientasten freigeben:

- ➔ Taste der Funktion die freigegeben werden soll drücken.

Anzeige - Bedientasten freigegeben:

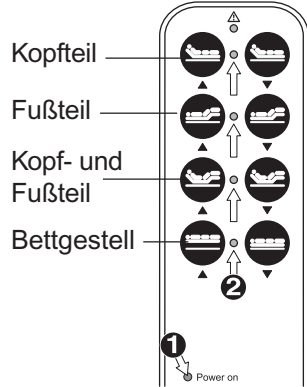
- (1) LED Power On - leuchtet
- (2) LED neben der Funktion ein

Nach dem Programmieren:

- ➔ Markierung (b) des Drehschalters in die „Patientenstellung“ drehen.

Symbol: 

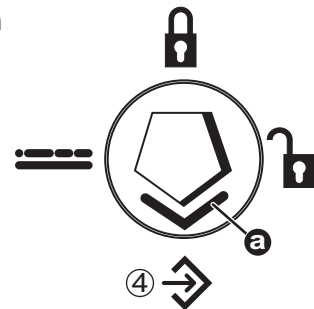
Tastenfunktionen



Drehschlüssel einstecken



Handschalter „Programmierstellung“



9.5 Bedienung der Pflegebettverstellungen



HINWEIS

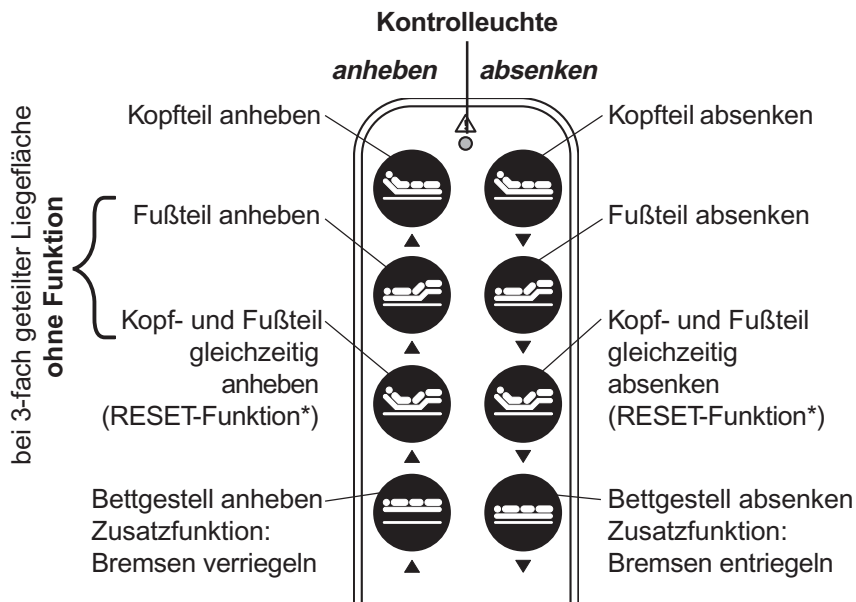
Der Handschalter ist bei der ersten Inbetriebnahme, nach Ziehen des Netzsteckers oder nach Stromausfall verriegelt.

Signale des Handschalters bei Betätigung der Verstelltasten:

- Kontrollleuchte leuchtet bei Betätigung der Verstelltaste auf

Fehlermeldungen:

- die Kontrollleuchte leuchtet bei Betätigung nicht auf = Steuereinheit defekt
- die Kontrollleuchte leuchtet ohne Betätigung dauerhaft = Steuereinheit defekt



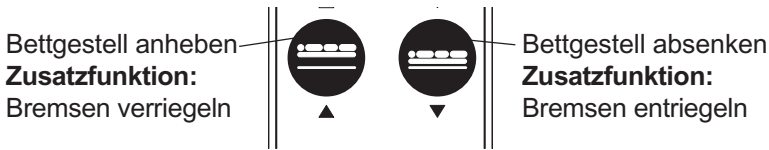
* Die RESET-Funktion:

Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



9.6 Bedienung der Bremsen



Bremsen verriegeln:

Taster „Bettgestell anheben“ des Handschalters betätigen.
Lenkrollen werden durch **Absenken** des Scherenhebers gesperrt.

Bremsen entriegeln:

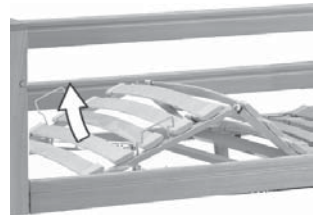
Taster „Bettgestell absenken“ des Handschalters betätigen.
Lenkrollen werden durch **Anheben** des Scherenhebers freigegeben.

9.7 Unterschenkelauflage der Liegefläche verstellen (Rastomat)



HINWEIS

- Zum Anheben und Absenken die Unterschenkelauflage mittig am Rahmen anfassen.



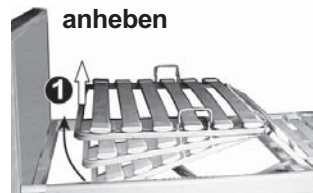
Anheben (1) der Unterschenkelauflage des elektrisch angehobene Fußteiles

- ➔ Unterschenkelauflage langsam in die gewünschte Position anheben, bis der Rastomat hörbar einrastet.



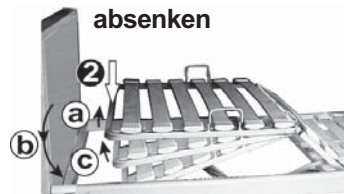
HINWEIS

- Das Anheben der Unterschenkelauflage bis zum oberen Anschlag, entriegelt den Rastomaten.



Absenken (2) der Unterschenkelauflage

- ➔ a) Rastomat durch Anheben der Unterschenkelauflage entriegeln.
- ➔ b) Unterschenkelauflage bis unteren Anschlag absenken
oder
- ➔ c) in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben der Unterschenkelauflage hörbar einrasten.



9.8 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



HINWEISE

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

Vor dem Schieben:

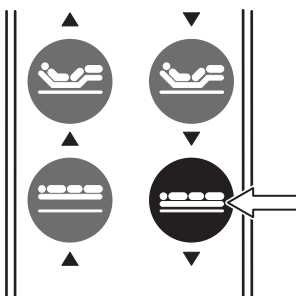
- ➔ Liegefläche in die Grundposition bringen.
- ➔ Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.5 beachten).
- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten des Feststellknopfes nach oben ziehen.

Grundposition und Seitengitter anheben



- ➔ Radbremsen der Pflegebetten lösen (Kapitel 9.6 beachten).

Radbremsen lösen



- ➔ Netzstecker vom Stromnetz trennen.
- ➔ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (3) an der Kopfseite der Liegefläche gegen Überfahren sichern.

Transportsicherung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (3) gegen Überfahren.

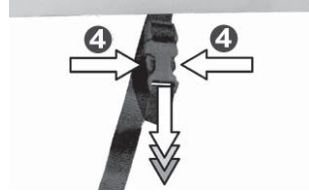
- ➔ Pflegebett verschieben

Nach dem Schieben:

- ➔ Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.

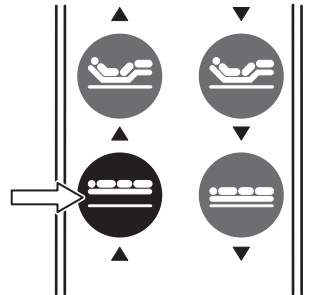
Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (4) der Verriegelung drücken und Verschluss aufziehen.

Transportsicherung öffnen



- ➔ Netzstecker in Steckdose einstecken (Kapitel 9.2 beachten).
- ➔ Radbremsen festsetzen (siehe auch Kapitel 9.6).

Radbremsen festsetzen



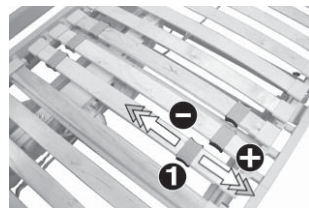
9.9 Federhärte der Liegefläche einstellen

Über die sechs an den mittleren Leisten der Liegefläche angebrachten Schieber (1), lässt sich die Federhärte der einzelnen Latten einstellen.

Damit kann die Liegefläche in bestimmten Grenzen auf das Gewicht des Benutzers eingestellt werden.

Schieber nach außen (+) = Härte vergrößern
Schieber nach innen (-) = Härte verringern

Schieber einstellen



10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.
- Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.
- Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

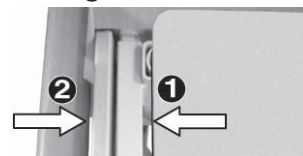
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen Matratze (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:

Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächenbreite (90 cm) entsprechen!

Abstand Bettauflage - Seitengitter



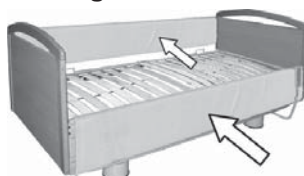
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:

Einsatz des Seitengitterschutzes von **Days Healthcare**.

Seitengitterschutz



10.3 Verriegeln der Pflegebettverstellungen



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie die Verstellfunktionen des Handschalters, wenn eine Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).

Das Verriegeln der Verstellungen erfolgt am Handschalter.
Die Bedienung der Verriegelung ist im Kapitel 9.4 beschrieben.

- ➔ Verriegelung nach dem Sperren durch Betätigen der Funktionstasten am Handschalter testen.
Die Verstellung darf sich nicht bewegen.
Bei fehlerhafter Verriegelung Handschalter oder Steuereinheit auswechseln.

11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen



HINWEISE

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
 - Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- ➔ Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.
 - ➔ Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

12.0 Wiedereinsatz

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Prüfplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).
- Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!



Unfallgefahr!

- Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.

13.1 Tägliche Kontrolle

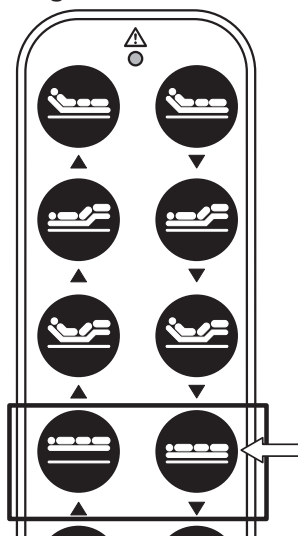
Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden:

- Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.
- Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

- Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.
- Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt werden kann.

Pflegebett absenken



13.2 Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen

Vorbereitung:

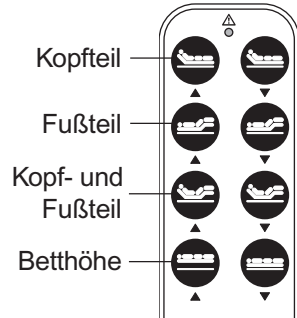
- Alle Verstellfunktionen am Handschalter verriegeln (siehe Kapitel 9.4.1).
Dannach Funktionstest wie im nachfolgenden Punkt „Prüfung“ beschrieben vornehmen.

Verstellfunktionen verriegeln



Prüfung:

- Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.
Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.
Funktioniert eine Verstellung muß der Handschalter oder die Steuereinheit ersetzt werden.



13.3 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **Days Healthcare** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreiben **Days Healthcare** Prüfintervalle von 2 Jahren für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV vor.
- Im Wiedereinsatz sollte die sicherheitstechnische Kontrolle vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann alle 2 Jahre stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit **Days Healthcare** in Verbindung.

13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:</i>		
Liegefläche und deren Kunststoffelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Holzverkleidungen der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf und Fußteil der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen der Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitengitter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung (Scherenheber)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichteraufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile des Aufrichters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:</i>		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arretierung der Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der Seitengitter:</i>		
Leichtgängigkeit in den Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß A, Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand vom Seitengitter zur Liegefläche max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß B, Kap. 16.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verformung bei Belastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mechanische Prüfung des Aufrichters durch Belastung:</i>		
Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gurte der Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichterrohr auf Verformung bei Belastung prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung des Handschalters auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzstecker auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabeldurchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebe vorrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Verlegung der Verkabelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:</i>		
Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtungsringe der Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabeldurchführungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabelbefestigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugentlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knickschutzhüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen Abschaltung in Ordnung, wenn: • das Schaltgeräusch der Abschaltrelais hörbar ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.6 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach BGV A3).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen.

Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

• *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*



Unfallgefahr!

• *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :</i>		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

- Prüfpunkte:
- Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...
 - 1.) ...metallische Teile der Hubmotoren (Frontenmotoren)
 - 2.) ...blanke, metallische Punkte der Liegefläche (Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Kopfteil der Liegefläche oder das Bettgestell lassen sich nicht anheben/ absenken	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.2
		Handschalter verriegelt	siehe Kap. 9.4
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt Steuereinheit defekt	Fachhändler benachrichtigen
Fußteil der Liegefläche rastet beim Anheben nicht ein	alle Modelle	Rastomat defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.2
		Handschalter, Antriebe oder Verkabelung defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 7.8
Kontrollleuchte des Handschalters leuchte bei Betätigung nicht auf	alle Modelle	Handschalter verriegelt	siehe Kap. 9.4
		Antriebslast überschritten	Antriebe entlasten
		Steuerung defekt	Fachhändler benachrichtigen

15.0 Entsorgung

Pflegebetten bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akkuboxen / Batterien. Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Pflegebetten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Akkuboxen / Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen. Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.



Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder den Fachhändler.

16.0 Anhang

16.1 Technische Daten: Pflegebett

CE-Kennzeichnung gemäß
93/42/EWG

Lagertemperatur: +5°C bis +45°C
Lagerfeuchtigkeit: 30% bis 75%

max. Benutzergewicht 165 kg

max. Arbeitslast:

Pflegebett ¹⁾ _____ 200 kg

Aufrichter _____ 80 kg

Gewichte des Pflegebettes:

Gesamtgewicht:

Casa Comfort Plus _____ 151 kg

Casa Com. Des. Steel _ 151 kg

Einzelgewichte:

Liegefläche, Kopfteil _____ 17 kg

Liegefläche, Fußteil _____ 15,0 kg

Liegefläche komplett _____ 32,0 kg

Scherenheber _____ 40 kg

Holm des Seitengitters _____ 2 kg

Front...

...Casa Comfort Plus _____ 22 kg

...Casa Com. Des. Steel _____ 22 kg

Aufrichter _____ 7 kg

Steuereinheit _____ 1,8 kg

Liegeflächenmotor _____ 2,1 kg

Handschalter _____ 0,3 kg

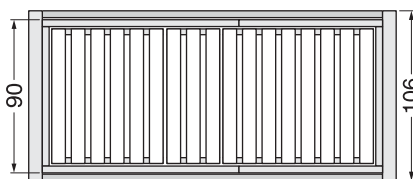
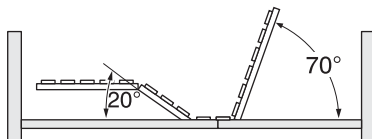
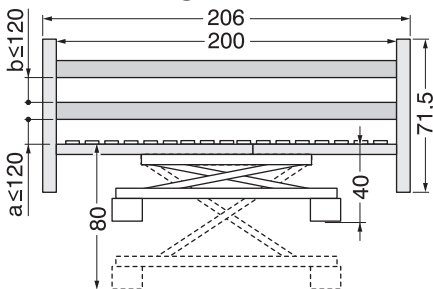
Zu verwendende Matratze²⁾:

Maße (Breite x Länge x Höhe):

90x200x10

oder _____ 90x200x12

Maße des Pflegebettes:



Raumgewichte der Matratze²⁾:

je nach Ausführung _____ 25 - 50 kg/m³

Gewicht _____ 6 - 12 kg

¹⁾ max. Arbeitslast = max. Benutzergewicht + 35 kg Zubehör (Matratze, Bettzeug usw.)

²⁾ Matratze nicht im Lieferumfang enthalten / alle Maßangaben gerundet und in cm

16.2 Technische Daten: Antriebssystem

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
 Schutzklasse _____ II
 Schutzart _____ IP44
 Geräuschpegel ___ ≤ 65 dB(A)
 Maximale Betätigungsdauer _____ 2 Minuten
 Mindestpause nach
 Betätigung _____ 18 Minuten






Hub - Liegeflächenmotor
 Kopfteil _____ 85 mm
 Fußteil _____ 85 mm

Betriebsbedingungen:
 Raumtemperatur _____ +10°C
 bis _____ +40°C
 relative Luftfeuchte _____ 30%
 bis _____ 75%
Lagerfeuchtigkeit: 30% bis 75%

16.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

16.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an einer Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:

-  = Schutzklasse II (schutzisoliert)
-  = CE-Kennzeichnung gemäß 93/42/EWG
-  = Anwendungsteil Typ B
- IP 44** = Schutzart (Spritzwassergeschützt)
-  = Hinweis auf die Bedienungsanleitung
 AB 2 min/ 18 min = 2 Minuten maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren
 = 18 Minuten Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung
-  = Hinweis zur Entsorgung



16.3.2 Bauteilschild des Aufrichters

Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich am Aufrichterrohr und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung



16.4 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Bezeichnung	Bestell-Nummer Casa Comfort Plus / Casa Comfort Design Steel
Urinflasche mit Halter	03-20-000-000-00
Infusionshalter	03-21-000-000-00
Seitengitterschutz, Abm. 190 x 39 cm, 1 Stück	B4-01-001-050
Triangel mit längerverstell- barem Gurt	K2-03-001-002
Wandabweisrollen, 4 Stück	D1-00-001

16.5 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

17.0 Gewährleistung

Für die Pflegebetten übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)

better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
w w w . a t o - f o r m . c o m

a **DCC** company